

Dr. Henning Vieker tritt wieder als Bürgermeister an!

Kommunalwahl 2025: Rückenwind für 41-jährigen Amtsinhaber

Die Kommunalwahl im September 2025 wirft ihre Schatten voraus: Bürgermeister Dr. Henning Vieker (CDU) will seine Arbeit für Espelkamp fortsetzen und wurde nun von der CDU einstimmig als Kandidat aufgestellt.

„Espelkamp zeigt, was geht“, sagte der 41-Jährige bei der Aufstellungsversammlung in Vehlage. Er verwies unter anderem auf die fortschreitende Digitalisierung im Rathaus, die neue Polizeiwache, den Ausbau des Glasfasernetzes, das kostenlose Schüler-Ticket für Bus und Bahn, ein gutes Kita-Angebot und ausreichende Plätze im Offenen Ganztage, moderne Bürgerkommunikation, neue Baugebiete sowie das grandiose Jubiläums-Jahr.

„In den vergangenen vier Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht und ich will meine Heimatstadt gerne weiter mit den Menschen gestalten.“

Als Henning Vieker vor fünf Jahren das erste Mal als Kandidat aufgestellt wurde, waren viele heutige Herausforderungen noch nicht abzusehen.



Nach der Aufstellung von Dr. Henning Vieker (Mitte) zählen Meik Blase (von links), Anja Kittel, Florian Hemann und Thomas Rogalske zu den ersten Gratulanten.

Trotzdem mache ihm das Amt große Freude. In Zeiten knapper Kassen komme es jetzt umso mehr auf klare Prioritäten an. Henning Vieker nannte Sicherheit, Gesundheit und Familien als Schwerpunktthemen.

Das geplante Krankenhaus in der Gabelhorst sei eine „riesige Chance“ und er setzt darauf, dadurch neue Fachärzte für die Stadt zu gewinnen. Geht es um die Gesundheit in der Stadt will Henning Vieker weiter für ein gutes Sportangebot und zeitgemäße Spielplätze sorgen.

„Ich möchte als Bürgermeister dazu beitragen, dass aus unseren Kleinsten mal die Größten

werden“, ist der Vater von zwei kleinen Kindern überzeugt. Deshalb plädiert er für moderne Schulen.

Ebenso wichtig ist ihm eine starke Wirtschaft. „Nur da, wo es sichere Arbeitsplätze gibt, leben die Menschen auch. Wenn wir als CDU Espelkamp betonen, verlässlicher Partner der Wirtschaft sein zu wollen, sagen wir das nicht einfach so.“ Er setzt in dem Zusammenhang auf stabile Steuern, ein kluges Flächenmanagement und ein offenes Ohr für Anliegen der Unternehmen.

MEHR INFOS
IM INTERNET
CDU-ESPELKAMP.DE





Ehre, wem Ehre gebührt! Die CDU Espelkamp hat auf ihrer vergangenen Mitgliederversammlung in Vehlage verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaft ehrte der Stadtverbandsvorsitzende Florian Hemann Werner Vehl-

ber, Herbert Schlottmann und Wilhelm Haverkamp. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft können August-Wilhelm Schmale und Cord Peitsmeyer zurückschauen.

„Die Menschen spüren, dass Politik einen Unterschied machen kann. Viele Menschen haben zu-

letzt gemerkt, was sie an einer starken CDU haben“, sagte Florian Hemann. Die CDU freut sich über steigende Mitgliederzahlen und hofft, dass viele weitere Menschen sich animiert fühlen, bei künftigen Veranstaltungen dabei zu sein oder Mitglied zu werden.

Große Mehrheit für klugen Kompromiss in Sachen Rathaus

Thomas Rogalske: „Neubau auf dem Wilhelm-Kern-Platz ist die klügste Lösung“

Netze und Gerüste lassen es schon von Außen erkennen: Das Rathaus der Stadt Espelkamp ist baulich in einem schlechten Zustand. Eine Lösung muss her.

Rat und Verwaltung haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema beschäftigt und zuletzt einen klugen Kompromiss gefunden. Eine große Mehrheit aus CDU, Grünen, FDP und Unabhängigen beauftragte die Verwaltung, einen Neubau auf dem Wilhelm-Kern-Platz zu prüfen und dafür mögliche Fördergelder zu akquirieren.

Parallel dazu soll geprüft werden, wie das Rathaus ohne große Sanierungsarbeiten erhalten werden kann. Dies ist ohnehin not-

wendig, bis tatsächlich ein neues Rathaus gebaut und der Umzug vollzogen ist.

„Die Entscheidung im Stadtrat ist kein Baubeschluss, sondern ein wichtiger Schritt, um überhaupt voran zu kommen“, sagt CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske. „Jetzt nichts zu tun, ist die denkbar schlechteste Variante.“ Er sieht in einem Neubau auf

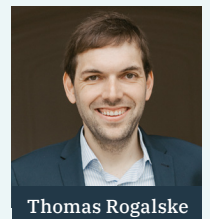


Foto: Stadt Espelkamp

dem Wilhelm-Kern-Platz die wirtschaftlichste und klügste Lösung für ein zukunftsfähiges Rathaus.

Eine grundhafte Sanierung gilt als deutlich teurer, wohingegen die Gutachter einen Neubau abseits der Innenstadt auf dem Adient-Gelände als günstigste Maßnahme bewertet haben. „Das kommt für uns aber nicht in Frage. Das Rathaus gehört im Sinne der Bürgerinnen und Bürger in die Innenstadt“, sagt Thomas Rogalske.

Ausführliche Informationen zu dem Thema gibt es auf der Homepage der Stadt Espelkamp: www.espelkamp.de.



Thomas Rogalske

Für ein Deutschland, auf das wir wieder stolz sein können!

Dr. Oliver Vogt aus Espelkamp ist Kandidat der CDU zur Bundestagswahl!

Die Ampel-Koalition ist gescheitert. Deutschland steht vor Neuwahlen. Am 23. Februar sollen die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme abgeben. Direktkandidat der CDU Minden-Lübbecke ist der Espelkamper Bundestagsabgeordnete Dr. Oliver Vogt.

„Wir wollen wieder regieren. Nicht des Regierens wegen, sondern weil wir gebraucht werden“, erklärte der 47-Jährige unter dem Applaus der Anwesenden beim Parteitag in Stemwede-Wehdem. Dort wurde er mit überwältigender Mehrheit als Kandidat aufgestellt.

„Wir wollen den Fortschritt wagen, den die Ampel nur versprochen hat.“

Mit Blick auf die Bilanz von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), darunter steigende Arbeitslosenzahlen, eine sinkende Wirtschaft und zunehmende Unzufriedenheit in der Bevölkerung, machte Vogt die Dringlichkeit eines Richtungswechsels deutlich. Er sieht drei schwerpunktmäßige Aufgaben



Die Espelkamper Delegierten beim Kreisparteitag gratulieren Dr. Oliver Vogt nach der offiziellen Aufstellung als Bundestagskandidat.

darin, den Wohlstand zu sichern, die illegale Migration zu beenden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Oliver Vogt ist als Mühlenkreis-Abgeordneter viel im Kreis unterwegs. Die Rückmeldungen seien sich immer sehr ähnlich. Viele Menschen hätten den Eindruck, dass es in Deutschland nicht mehr richtig funktioniere.

Er setzt auf eine neue

Aufbruchstimmung mit weniger Bürokratie und mehr Wettbewerbsfähigkeit durch niedrigere Netzentgelte und eine geringere Stromsteuer. Außerdem müsse Leistung sich wieder lohnen. „Wer arbeitet, soll das auch zwischen Daumen und Zeigefinger spüren.“

Er fordert unter anderem steuerfreie

Überstunden. Und auch Rentner sollten im Idealfall, wenn sie noch arbeiten wollen, keine Steuern zahlen müssen. „In Zeiten des Fachkräftemangels brauchen wir jede Hand und jeden Kopf.“

Oliver Vogt und die CDU werden in den kommenden Wochen alles geben. Das Ziel: Ein starkes CDU-Ergebnis und ein Deutschland, auf das wir wieder stolz sein können.



Dr. Oliver Vogt ist seit rund 1.100 Tagen Abgeordneter. Foto: Bundestag / Thomas Imo

Sei das DU in CDU! Werde Mitglied!

Es gibt viele gute Gründe für die CDU.

Als CDU-Mitglied kannst DU...

- ...Deine Ideen einbringen und mitentscheiden!
- ...die Zukunft Deiner Heimat gestalten!
- ...gemeinsam im Team anpacken!
- ...an vielfältigen spannenden Aktionen und Veranstaltungen teilnehmen!
- ...einen Beitrag zu einer starken Demokratie leisten!

www.cdu.de/mitglied-werden

